(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 39. Mittwoch den 15. Februar 1899

In der Falle.

Humoreske von **Paul Bliß**.

(Nachdruck verboten.)

Ewald Bergemann stand vor dem Spiegel und machte sorgfältig Toilette. Mit großer Kunstfertigkeit knüpfte er den Knoten der Kravatte, glättete die Falten des Hemdes und säuberte den eleganten Rock, sodaß auch nicht ein Stäubchen mehr zu sehen war. Dann nahm er Hut und Stöckchen und schlenderte nach der Linden-Promenade um irgend etwas zu erleben.

Herr Ewald Bergemann war ein Glückskind, — er war kaum 25 Jahre alt und schon war er in der glücklichen Lage, von seinen Renten leben zu können, ohne seine eleganten Hände durch irgendwelche Arbeit rauh oder unansehnlich machen zu müssen. Etn alter Onkel war rechtzeitig gestorben und hatte den lieben Neffen Ewald als Universalerben eingesetzt. Dies begrüßte der junge Mann mit um so größerer Freude, als er an wirklicher Arbeit nie sonderlich großen Gefallen gefunden hatte. Und deshalb lebte er jetzt, nun er sein reichlich gutes Auskommen hatte, als fünfundzwanzigjähriger Rentier in Berlin, allwo man ja stets gute Gelegenheit fand, sich für gutes Geld auch gut amüsiren zu können — — —

Langsam schleuderte er durch die Linden, spähte nach rechts und links und geradeaus, ob es denn nirgendwo etwas gäbe, was in dem öden Alltagseinerlei eine interessante Abwechselung wäre. Aber soweit er auch sehen konnte, immer nur sah er dasselbe Getriebe, fast alle dieselben Menschen, die er hier zu finden schon jeden Tag gewöhnt war. Gelangweilt und blassirt flanierte er weiter.

Da plötzlich bekamen seine müden Nerven einen Ruck. Mit großen erstaunten Augen starrte er zu der Auslage eines Damen-Artikel-Bazares hin.

Eine Dame erblickte er dort, — eine ganz entzückende Dame, fesch, chic, elegant, frisch und jung, mit naiven freudeleuchtenden Augen.

„Donnerwetter!“ flüsterte er, „das ist wirklich mal etwas Neues!“

Im nächsten Augenblick stand auch er vor der Auslage und musterte mit solchem Interesse die Hüte und Blousen und Schirme, als ob er ein Sachverständiger wäre; dabei fand er aber noch Zeit und Gelegenheit genug, ein paar diskrete Seitenblicke nach der schönen Dame zu senden, die erkunden sollten, weß Rang und Herkunft die holde Unbekannte sei.

Aber all sein eifriges Bemühen war umsonst, — zwar sah er nun, daß die Dame nicht nur elegant und schön war, sondern er erkannte auch an ihrer Haltung, daß sie der guten Gesellschaft angehörte, — weiter aber brachte er nichts heraus, und erwidert wurde keiner seiner Blicke, obgleich sie nach und nach recht sprechend und deutlich geworden waren.

Ohne ihn zu beachten ging die Dame weiter.

Aber Herr Ewald Bergemann war nicht der Mann der blassen Furcht, — er wußte aus Erfahrung, daß die Geduld einer der schätzenwerthesten Eigenschaften ist, — und deshalb ging auch er weiter, natürlich unmittelbar hinter der Unbekannten her.

Kaum hundert Schritt weiter war wieder ein eleganter Modebazar mit prunkvollen Auslagen und wiederum machte hier die Dame Helt.

Herr Ewald natürlich auch.

Und wieder begann er, die Schöne mit fragenden und bittenden Blicken zu bombardiren, aber wieder mußte er mit langer Nase abtrollen.

Jetzt aber beschleunigte die Dame ihre Schritte: vor keinem Schaufenster blieb sie mehr stehen, sondern steuerte direkt auf das Brandenburger Thor los, lief behend, mit graziös gehobenem Rock, über den Fahrdamm, sprang in einen der haltenden Pferdebahnwagen — und fuhr davon.

Und Herr Ewald lächelte wie ein moderner Philosoph, — er dachte: „Du entgehst mir nicht, mein holdes Kind, gerade Dein Widerstand reizt mich!“ — Dann nahm er eine Droschke, instruirte den Kutscher, und fuhr in entsprechender Entfernung hinter dem Pferdebahnwagen her.

Nach kaum einer Viertelstunde stieg die Dame aus und ging zu Fuß weiter.

Herr Ewald, in entsprechender Entfernung, that dasselbe und folgte der Unbekannten, bis sie in einem Hause der Kurfürstenstraße verschwand. Dann wartete er ein paar Minuten, ging dann zu dem Portier desselben Hauses und erkundigte sich nach dem Preis der leerstehenden ersten Etage, und so ganz nebenbei fragte er dann: „Sagen Sie mir bitte, — die Dame, die eben hier eintrat, ist das nicht Fräulein Müller?“ Dabei legte er zugleich dem Portier ein Markstück hin.

Der Portier machte ein pfiffiges Gesicht, strich dankend die Mark ein, und sagte: „Nein, das war Frau Brauwald, die wohnt in der zweiten Etage.“

„So so — ich glaubte in der Dame eine Bekannte zu erkennen,“ sagte Ewald leichthin.

„Na ich weiß nicht, vielleicht ist sie 'ne geborne Müller,“ lächelte der Alte, — die Herrschaften sind nämlich erst ein halbes Jahr verheiratet.“

„So, so — danke, danke sehr!“ Er ging. Vorerst wußte er genug.

Diesem Hause gegenüber war eine Konditorei und in dieser Konditorei saß Herr Ewald Bergemann am anderen Tage Vormittags, um elf Uhr. Zuerst trank er einen Cognac, dann eine Tasse Bouillon dann ein Glas Portwein und endlich noch einen Cognac. Inzwischen war es halb eins geworden, da plötzlich erschien in der Hausthür gegenüber Frau Brauwald und zwar wieder allein!

Eine Minute später war Herr Ewald hinter ihr, und zwar so nahe, daß er den Duft ihres diskret feinen Parfüms riechen konnte. Er war so kopflos, daß er sich gar keinen Plan machte, wie er nun vorzugehen habe. Nur ein Gedanke verließ ihn nicht: weshalb geht sie auch heute wieder allein aus? Für eine Ehe, die erst sechs Monate alt ist, könnte man dies als ein schlechtes Zeichen ansehen! — jedenfalls ist der Gatte ein bequemer älterer Herr, oder er ist ein übereifeiger Geschäftsmann, sonst würde er doch so ein entzückendes Weibchen nicht fortwährend allein herumlaufen lassen; — so grübelte er und folgte der schönen jungen Frau immer in einer kleinen Entfernung.

Sie ging in ein Geschäft der Potsdamerstraße und kaufte Delikatessen.

Einen Augenblick überlegte er. Dann trat auch er in dasselbe Geschäft. Er kaufte alles Mögliche znsammen, ließ es sich zuschicken und hatte nicht einmal Gelegenheit finden können, sich ihr bemerkbar zu machen. Ohne ihm einen Blick zu gönnen, ging sie wieder fort.

Schon war er nahe daran, die Geduld zu verlieren, als sie plötzlich eins der vielen kleinen Packete fallen ließ. Sofort war er bei ihr, hob das Packetchen auf, überreichte es ihr sehr artig und sagte: „Bitte, gnädige Frau!“

Nun sah sie ihn an, zuerst erstaunt, dann verwirrt, und schließlich sagte sie lächelnd: „Ich danke sehr.“

Bevor sie aber fortgehen konnte, sagte er schnell: „Ich fürchte, gnädige Frau, Sie werden gleich wieder eins der vielen Päckchen verlieren.“

Lächend entgegnete sie: „Es war thöricht von mir, ich hätte es zusammenpacken sollen.“ Dabei nestelte sie an den vielen Fädchen der Packete herum.

„Wenn Sie mir gestatten, gnädige Frua, dann trage ich Ihnen die Waaren.“

Sie wurde sehr verlegen. „Oh, ich danke sehr, — aber ich kann ja auch einen Wagen nehmen.“ Und suchend sah sie sich um, aber es war keine leere Droschke zu sehen.

„Dann erlauben Sie mir wenigstens, daß ich Sie zum nächsten Wagen geleite, gnädige Frau!“ Ehe sie noch erwidern konnte, hatte er ihr schon die Packetchen abgenommen und ging nun an ihrer Seite weiter.

„Sie sind sehr liebenswürdig, mein Herr,“ sagte sie, immer noch ein wenig verlegen.

„Aber ich bitte Sie, gnädige Frau, ich bin glücklich, Ihnen den kleinen Gefallen erweisen zu dürfen!“

So gingen sie weiter, ohne einen leeren Wagen finden zu können.

„Wenn sie mir erlauben, gnädige Frau, dann trage ich Ihnen die Sachen bis zu Ihrer Wohnung, — es ist ja nur eine kleine Strecke weit.“

Erstaunt sah sie ihn an. „Sie wissen das?“

Er lächelte. „Durch einen Zufall, jawohl, — sogar Ihren Namen kenne ich.“

Fragend sah sie zu ihm auf.

„Frau Brauwald“, sagte er lächelnd.

Jetzt lachte sie ganz herzhaft und sagte dann: „Nein, mein Herr, Sie irren sich.“

„Aber ich weiß es ja ganz genau!“

„Wenn ich Ihnen aber versichere, daß Sie sich irren! — Frau Brauwald wohnt zwar auch in demselben Hause, aber ich heiße anders.“

Jetzt platzte er heraus: „Aber, gnädige Frau, als Sie gestern Nachmittag ins Haus gingen, fragte ich unmittelbar darauf den Portier, wer Sie seien.“

Wieder lachte sie: „Den Portier fragten Sie?“

Nun ärgerte er sich, daß er aus der Rolle gefallen war, und, um die Scharte auszuwetzen, sagte er: „Ich glaubte nämlich eine Bekannte von früher in Ihnen zu erkennen, deshalb fragte ich.“

Sie lachte noch immer; „Da hat sich also der Portier geirrt, denn Frau Brauwald trat kurz vor mir in's Haus, — mich dagegen hat der Portier überhaupt nicht eintreten sehen, denn ich habe einen Drücker, der mir die Thür öffnet.“

„So, so“ — sagte er nur. Bei sich aber dachte er: Aha, sie will unerkannt bleiben, — nun gut, wie sie will, — da werde ich mich vorerst auch nicht zu erkennen geben.

Ein paar Schritte gingen sie schweigend neben einander. Dann begann er wieder: „Der Frühling in Berlin ist doch herrlich, nicht wahr?“

Lächelnd meinte sie: „Wenigstens draußen im Thiergarten, — hier in den Straßen ist es doch fast unerträglich warm und dumpf.“

Ganz recht! Aber im Thiergarten ist es herrlich! — Sie sind wohl auch eine fleißige Spaziergängerin?“

„Oh ja, soweit es meine freie Zeit gestattet.“

„Oh! Sind Sie denn so mit Arbeit überhäuft?“

„Nun, wen auch das nicht, so hat man in der Wirthschaft doch genug zu thun.“

„Aber denn ist es doch unbedingt nothwendig, daß Sie jeden Tag mindestens ein Stündchen im Freien sich erholen!“

„Das thue ich ja auch.“

„Ah! Und im Thiergarten?“

„Gewiß.“

„Sonderbar, daß ich Sie dort niemals getroffen habe! Welche Plätze besuchen Sie denn mit Vorliebe?“

Sie lächelte sehr fein und sagte zögernd: „Jenachdem, den Goldfischteich, oder Floraplatz, oder auch den Neuen See.“

„Kenne ich! Kenne ich alles genau! — Nun, vielleicht fügt es der Zufall, daß ich Sie dort einmal wiedertreffe. — Um welche Zeit sind Sie denn am liebsten dort, mein Gnädige?“

Und sie mit demselben fein ironischen Lächeln: „Nun, so um fünf Uhr meistens.“

„Sehr schön! Würde mich also glücklich schätzen, meine gnädige Frau, wenn ich Sie dort zufällig einmal wiedersehen könnte.“

Lächelnd nickte sie nur.

Man war vor dem Hause angekommen. Er übergab ihr die Packetchen und bekam ein vornehmes Kopfnicken als Dank.

„Also, wo darf ich Sie morgen treffen?“ fragte er ganz leise.

„Am Floraplatz“ sagte sie eben so leise und verschwand dann schnell im Hause.

Als er fortging, wollte es ihm scheinen, als mache der Portier ein äußerst erstauntes Gesicht, aber er achtete nicht weiter darauf, weil er mit seinen Gedanken schon bei dem zugesagten Rendezvous am Floraplatz war.

* * *

Am andern Tage um fünf Uhr war Herr Ewald Bergemann am Floraplatz — er hatte große Gala angelegt und war aufgeregt wie ein junger Primaner, der sein erstes Rendezvous hat. Mit großen Schritten ging er um den kleinen Platz herum, sah ängstlich, voll Erwartung, nach allen Seiten, ob er seine Holde nicht erspähen konnte. Aber es war bereits fünf Uhr durch; es wurde später und später, und die Erwartete kam noch immer nicht.

Plötzlich ertönte eine Stimme: „Guten Tag, Herr Bergemann!“

Ewald sah sich um. Vor ihm stand der Oberkellner aus seinem Klublokal.

„Na, Kleineke, was machen Sie denn hier?“ fragte Ewald mit gnädigem Lächeln.

Der Oberkellner nahm eine stramme Stellung ein und antwortete: „Ich erwarte hier Jemand, Herr Bergemann.“

„Sieh doch einer an! Also eine Techtel-Mechtel?“

„Nein Herr Bergemann, ich erwarte einen Herrn.“

„So? Na, dann will ich Ihnen mal etwas sagen, mein lieber Kleinecke, — nun thun Sie mir mal den Gefallen und verduften Sie recht schnell, — ich erwarte hier nämlich auch Jemand — aber keinen Herrn.“

Der Oberkellner zuckte verlegen die Schultern und sagte: „Ich bedaure außerordentlich, Herr Bergemann, aber leider kann ich Ihren Wunsch nicht erfüllen.“

„Aber, Menschenkind! Ihren Freund können Sie doch auch an jeder anderen Stelle treffen!“ rief Ewald empört.

„Es ist ja garnicht mein Freund!“

„Na, umsomehr!“

„Ein ganz fremder Mensch ist es, dem ich aber eine gehörige Lektion ertheilen will.“ Er fuchtelte wüthend mit seinem dicken Knüppel herum.

„Wie? Kleineke Sie wollen hier eine Keilerei insceniren?“

„Ich muß, Herr Bergemann! Der Kerl verdient eine exemplarische Strafe!“

„Aber weshalb denn gerade hier?“

„Nun, ich will Ihnen die Wahrheit sagen, Herr Bergemann. — Da läuft so ein verdammter Laffe seit ein paar Tagen meiner Braut nach, belästigt sie in ganz frecher Weise und hat sie für heute fünf Uhr hier zu einem Rendezvous herbestellt.“

Herr Ewald Bergemann versuchte zu lächeln, aber es wurde ihm doch ein wenig unbehaglich, als er den dicken Knüppel ansah, dann nahm er sich zusammen und fragte: „Ja, aber kennen Sie denn den Mann überhaupt?“

„Nur nach der Beschreibung, um halb sechs aber kommt meine Braut hierher und dann werden wir ihn schon finden.“

„Ich habe ja gar nicht gewußt, daß Sie verlobt sind, lieber Kleinecke. Wer ist denn ihr Fräulein Braut?“

Der Oberkellner lächelte. „Eine sehr elegante kleine Person! Augenblicklich ist sie Wirthschafterin bei der Baronin von Reibenstein in der Kurfürstenstraße.“

„In der Kurfürstenstraße?“ stotterte Ewald.

Der andere nickte. „Und wenn man meine Braut auf der Straße sieht, kann man sie wohl für eine feine Dame halten, denn sie bekommt fast alle die eleganten Kleider ihrer Herrin geschenkt und sie weiß diese mit so viel Chic zu tragen als ob sie ihr Leben lang nur auf dem Parkett gewandelt wäre.“

Herrn Ewald Bergemann wurde es immer unbehaglicher. „Sehr interessant!“ stotterte er.

„Ja, denken Sie nur,“ sprach lächelnd der Oberkellner weiter „der Elegant von gestern hat meine Braut sicher für eine Dame der Gesellschaft gehalten, denn er redete sie mit „Fran Brauwald“ und „gnädige Frau“ an.“

„Was Sie sagen!“ — mehr brachte Herr Ewald nicht heraus, denn er gedachte des Knüppels.

Nun zog der andere die Uhr. „Na, in fünf Minuten wird meine Braut ja kommen, da können wir uns den Laffen hier heraussuchen.“

„So, so, dann will ich Sie dabei nicht weiter stören. Adieu, lieber Kleineke!“ Und mit schnellen Schritten verschwand Herr Ewald Bergemann.

Noch an demselben Tage verreiste er, und als er dann drei Wochen später zurückkam, trug er einen Vollbart, der seinem Gesicht ein ganz anderes Aussehen gab, sodaß selbst seine besten Freunde ihn kaum wieder erkannt hätten.

Vermischtes.

Prinz Georg von Preußen, welcher bekanntlich vor einigen Tagen erkrankt war, sich aber wieder in der Genesung befindet, vollendete diesen Sonntag bekanntlich sein 73. Lebensjahr. Als jüngerer Sohn des verstorbenen Prinzen Friedrich und

der Prinzessin Luise im Jahre 1826 zu Düsseldorf geboren, verlebte der Prinz seine Jugendjahre meist am Rhein in Düsseldorf. Sein Vater war bei allem Soldatischen ein großer Bilderfreund und -Kenner, der in seinem damaligen Domicil Düsseldorf Umgang mit den dortigen Künstlern pflog und in der Geschichte der rheinischen Malerschule einen nicht zu übersehenden Platz als Mäcen und anregender Kunstverständiger behauptete. So wuchs Prinz Georg in einer ästhetischen, künstlerischen Atmosphäre und Umgebung empor, wurde selbst auch ein freigebiger Mäcen und Beschützer der schönen Wissenschaften und Künste und, was speziell die dramatische Poesie betrifft, sogar einer ihrer Pfleger und Förderer mit der That, ein productiver Autor, dem die moderne deutsche Schaubühne mehr als ein Erzeugniß verdankt In seinen Schöpfungen obenan steht die Tragödie „Phädra", die 1868 zum ersten Male im königlichen Schauspielhause aufgeführt wurde und einen vollen Erfolg bei Publikum und Kritik davontrug. Außer „Phädra" nennen wir: „Wo liegt das Glück?", „Kleopatra", „Don Sylvio", „Die Marquise von Brinvilliers", „Jolantha", „Elektra", Lurley", „Elfriede von Monte Salerno", „Medea", „Umsonst", „Christine von Schweden", „Blanc Capello", „Adonia". Die meisten dieser Stücke sind in Berlin zur Aufführung gekommen, theils im Schauspielhause, theils im ehemaligen Nationaltheater. Aber auch der militärischen Laufbahn eines Hohenzollern hat sich Prinz Georg nicht entzogen, wenn ihn auch körperliche Leiden den Kriegen von 1866 und 1870/71 fernhielten. Seinen Namen als Chef führt das Ulanen-Regiment v. Schmidt (1. Pommersches) Nr. 4. in Thorn; auch ist er zweiter Chef des 4. Garde-Landwehr-Regiments. Schwankende Gesundheit, doch wohl auch Neigung und Stimmung sind der Grund zu seinem im ganzen zurückgezogenen, für sich abgeschlossenen Leben.

Amalie Joachim †. Nach längeren Leiden ist Freitag Abend in Berlin die berühmte Liedersängerin Amalie Joachim an den Folgen einer schweren Operation verschieden. Sie war am 10. Mai 1843 zu Marburg in der Steiermark geboren. Bis zu ihrer Verheirathung im Jahre 1863 hat sie als Altistin an den Hoftheatern in Wien und Hannover gewirkt. In den späteren Jahren hat sie sich lediglich dem Concertgesang gewidmet und als Oratorien-, sowie Concertsängerin unbestritten einen der hervorragendsten Plätze unter den Künstlerinnen der Gegenwart eingenommen. Bis in die letzten Jahre hinein haben ihre Liederabende eine außerordentliche Anziehungskraft bewährt. Ihre Stimme hat selbstverständlich auch der Zeit ihren Tribut zollen müssen. Was aber Amalie Joachim thurmhoch über die Menge ihrer Rivalinnen hervorhob, das war die Vornehmheit und Größe ihrer Auffassung. Als Interpretin Beethovenscher und Schumannscher Lieder konnte sie jeder anderen Sängerin zum Muster dienen. Der Wohlklang und der Schmelz ihres Organs waren dahin. Aber was ihr geblieben war, das bedeutete noch unendlich viel Geist und Herz, und jedem ihrer Liedervorträge war der Stempel einer bedeutenden Persönlichkeit aufgeprägt. In den letzten Jahren hat sie auch durch ihre Lehrthätigkeit wirken können. Niemand, der sie gehört, konnte sich dem Eindruck ihrer Bedeutung verschließen. Ihr Andenken in den Annalen des deutschen Concertgesangs wird unvergeßlich sein.

Ein neues Andree-Gerücht kommt aus Sibirien. Danach hätten Tungusen (mongolisches Nomadenvolk) bei Pit im Jenisseigebiet eine Art Hütte aus Stoff und Tauwerk in der Art eines Ballons gefunden; nicht weit davon hätten drei menschliche Leichname, einer mit gebrochenem Schädel, und rings herum zahlreiche Instrumente gelegen. Man vermuthet, daß es sich um Andree's Ballon handelt. Eine Untersuchung ist eingeleitet. — Die Wahrheit oder aber die Unwahrheit wird sich also bald herausstellen. — Zu diesem neusten Andreegerücht liegen bereits Meldungen für und wider vor. Bemerkenswerth ist, daß selbst der Bruder Andree's, Kapitän in Göteborg, der Meldung keinen Werth beiligt, ebensowenig die maßgebenden Stockholmer Kreise. Nur der Pariser Sachverständige Lachambre Vertheidiger des Andree'schen Ballons, billigt ihr einige Wahrscheinlichkeit zu.

Der letzte noch lebende Freiheitskämpfer von 1813/15 Herr August Schmidt in Wolgast, erreichte am Freitag ein Alter von 104 Jahren. Der Verein deutscher Kriegsveteranen in Stettin, dessen Ehrenmitglied der alte Krieger ist, veranstaltete aus Anlaß dieser seltenen Geburtstagsfeier eine Festlichkeit. Das Lokal war festlich geschmückt; das in Oel gemalte Bild des alten Freiheitskämpfers war ausgehängt. Diesem wurde ein dreifaches Hoch gebracht. Darauf wurde das Lied „Deutschland Deutschland über Alles" gesungen, dem das Hohenzollernlied folgte Dem Geburtstagskinde hatte der Verein bereits am Morgen telegraphisch seinen Glückwunsch übermittelt.

Die Auswanderung nach Nordamerika in einem Jahrhundert. In der Zeit von 1821 bis 1891 sind nicht weniger als 16,2 Mill. Europäer nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgewandert. Dazu kamen noch annähernd 23 000 aus der Zeit von 1791 bis 1821. Nach einer Zusammenstellung der „Hansa" befanden sich unter diesen Auswanderern 4,5 Mill. Deutsche, 3,5 Mill. Irländer, 1,7 Mill. Engländer, 954 000 Skandinavier, 454 000 Oesterreicher und Ungarn, 402 000 Italiener, 307 000 Franzosen, 339 000 Russen, 334 000 Schotten, 174 000 Schweizer, 146 000 Dänen, 105 000 Holländer, 45 000 Belgier, 144 000 Spanier und Portugiesen. Außerdem wanderten in den gedachten Zeitraum nach Nordamerika noch ein 293 000 Chinesen und 366 000 sonstige Asiaten. Die Einwanderung Kanadas, die hauptsächlich englisch und in zweiter Reihe skandiavisch ist, wird in der Zeit von 1850 bis 1890 auf rund 300 000 Seelen berechnet.

3. Ziehung der 2. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. bis 13. Februar 1899.) Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Februar 1899, vormittags.

137 98 201 44 591 [150] 623 42 722 1100 403 714 35 2028 89 130 40 207 75 358 87 543 788 3023 62 249 93 559 610 34 744 76 4048 255 80 594 615 28 731 89 891 933 75 [150] 5005 63 207 76 678 749 [500] 848 6078 136 267 406 49 767 948 95 [150] 7180 96 245 692 782 840 47 8016 187 89 269 [300] 93 303 86 441 640 9098 346 437 64 552 775

10032 67 122 26 58 87 453 73 88 578 904 26 34 92 11072 85 109 214 96 338 560 645 71 705 51 902 12046 172 437 67 92 569 81 635 13115 37 216 381 490 593 629 45 51 98 956 14077 103 308 44 48 66 402 15014 39 46 396 486 572 634 97 877 914 38 16088 423 506 56 637 47 737 913 38 92 17080 83 92 153 206 [300] 15 432 669 784 980 18167 647 74 1915 89 266 369 448 52 74 685 758 98 866

20078 267 509 25 664 796 831 21075 176 281 457 87 589 640 743 78 849 70 974 84 22012 142 72 374 555 667 76 23126 56 97 243 98 363 539 59 704 11 908 57 24023 47 66 269 78 361 629 837 25031 103 91 248 338 408 79 517 61 631 743 64 75 859 977 26097 258 615 856 60 935 27061 163 302 49 50 460 797 843 72 955 67 28023 165 232 482 29074 107 72 414 43 51 632 62 88 707 816

30025 188 202 90 306 8 740 76 938 31048 [150] 264 316 91 [150] 405 99 707 834 902 16 34 50 32080 217 868 71 904 20 68 33186 431 503 717 83 826 933 34000 243 407 [200] 52 95 656 61 [150] 66 35005 43 114 35 200 73 [150] 494 578 691 [150] 890 990 36206 57 68 357 401 521 68 785 37024 516 967 74 99 38128 474 505 20 32 99 663 756 867 39264 88 533 960 91 [150]

40107 308 672 724 29 954 41080 177 252 99 469 520 49 641 85 700 7 22 837 [150] 49 983 42145 521 629 78 727 [150] 801 26 908 43028 37 52 299 322 30 443 99 614 984 92 44077 161 700 41 61 67 961 64 45020 380 448 504 22 [300] 86 831 46151 57 67 308 523 732 36 42 818 47060 83 [300] 84 566 959 88 48049 134 382 400 35 693 732 49158 96 274 84 349 407 992

50076 370 613 67 51064 197 397 568 813 960 89 52173 76 315 532 623 965 87 53066 125 50 362 76 652 86 54033 188 227 350 601 27 82 924 31 55010 68 [150] 74 175 254 58 59 356 58 82 796 970 56043 123 61 [200] 223 38 76 349 67 508 845 62 89 908 57249 325 29 413 522 843 907 91 58133 [150] 219 31 [150] 402 75 578 627 769 852 920 29 59016 35 224 301 431 594 636 [300] 812 30 55 84 937

60177 232 324 68 426 52 511 654 980 61040 89 325 90 [150] 580 93 98 992 62048 363 409 504 658 853 81 63137 64 224 43 307 74 545 62 771 814 24 924 64075 104 201 49 340 60 470 72 [200] 544 47 872 94 911 65094 180 204 327 44 503 836 [150] 62 75 66118 57 486 606 38 705 54 972 81 67015 135 94 241 337 433 643 718 48 808 39 967 68017 119 544 723 810 [150] 69022 80 143 203 335 551 805 950

70024 54 253 310 19 792 812 43 900 71056 67 214 56 91 413 66 603 719 29 811 969 72007 66 222 606 705 23 818 979 [200] 73003 53 134 78 394 756 907 74041 64 70 283 553 694 724 58 862 973 75006 20 867 926 76041 273 316 19 27 433 44 59 631 36 93 710 64 989 95 96 77113 445 561 79 664 850 68 967 78303 45 414 34 536 603 33 79065 393 96 412 91 557 84 634 781 933

80281 426 31 558 681 81035 98 305 91 542 62 635 36 93 701 930 82179 292 97 386 401 61 [150] 663 733 83160 97 262 361 494 635 96 783 830 35 [150] 958 84030 89 574 828 51 902 85014 53 194 212 95 312 35 769 95 99 928 65 75 86156 457 74 581 603 781 853 [150] 87260 74 84 539 662 717 843 916 88224 35 83 580 86 92 623 48 83 85 879 904 56 89075 393 526 50 71 600 32 58 823 99 969 90

90000 174 406 507 690 783 826 909 91172 84 87 538 50 684 [1000] 731 930 92035 81 94 157 276 80 [45000] 329 94 687 723 46 822 970 93112 233 68 446 561 640 806 967 99 94209 11 14 490 592 821 81 95149 [150] 62 307 12 403 554 852 96244 72 370 506 76 754 97160 214 463 88 521 789 890 942 98325 512 884 901 99182 211 305 78 427 655 888

100426 537 726 70 80 982 101104 9 45 78 351 422 591 93 601 954 102069 74 119 86 345 528 617 32 89 796 826 96 103063 131 269 80 498 785 810 929 78 80 104210 63 441 713 858 906 105284 300 63 421 98 588 673 727 106060 [200] 79 114 15 394 476 677 107193 357 510 69 963 108055 57 91 98 191 207 8 53 458 71 533 42 650 58 853 92 109003 26 [150] 80 101 230 51 625 43 960

110014 79 120 385 464 83 547 693 739 832 111112 58 200 374 464 86 576 618 914 112081 189 57 229 399 520 91 807 14 930 113515 679 81 805 26 37 910 46 114140 43 298 392 485 661 87 904 83 99 115096 465 93 [200] 97 669 722 905 28 46 116106 207 10 54 338 428 35 831 117082 85 192 350 74 94 500 647 735 955 118225 77 384 88 427 598 607 94 759 826 974 119069 272 96 556 99 690 820 35 914

120126 58 347 623 762 74 89 850 964 76 121240 56 89 317 406 45 618 706 99 812 968 89 122189 299 560 647 899 123015 154 231 387 406 [300] 43 569 710 124230 628 49 710 822 903 125023 365 419 522 676 704 47 126032 134 44 69 293 96 334 572 635 886 906 68 127160 263 369 435 57 96 527 88 735 65 858 902 85 128128 219 99 327 705 11 78 893 980 129008 99 153 322 26 69 476 535 620 995

130046 86 259 300 49 630 33 [150] 739 53 94 816 931 131120 88 93 223 335 546 728 132100 8 299 339 569 690 842 43 994 133044 141 98 283 87 417 766 94 [200] 889 947 134315 426 634 92 761 872 135053 128 29 249 525 95 692 816 41 [300] 136023 84 203 30 918 21 137087 174 209 76 81 305 66 501 85 608 51 138066 129 370 435 549 65 632 996 139018 58 568 652 732 50 79 810 965

140347 417 769 852 933 141019 135 219 92 489 555 741 142092 116 77 222 469 571 635 97 962 143097 103 41 289 351 57 501 49 687 771 839 99 911 25 71 86 144230 79 [200] 636 79 96 717 89 93 145015 279 512 877 944 73 146038 63 232 88 463 565 637 78 745 67 75 95 938 147109 350 443 559 [150] 708 29 148078 333 43 98 459 741 46 48 892 944 149066 228 323 444 617

150120 92 365 406 629 44 703 151031 170 235 327 35 71 746 870 [500] 152043 119 43 337 690 722 957 153029 [150] 135 407 36 721 74 822 44 93 974 154060 88 107 12 58 81 273 306 18 67 68 541 946 155045 202 691 736 [150] 93 156051 567 86 733 157005 284 328 98 506 619 62 68 789 828 68 988 93 158147 239 75 368 446 84 [150] 826 66 97 963 159025 106 263 301 401 24 33 74 517 845 71

160163 662 867 161197 237 395 456 [200] 735 162007 126 64 210 345 454 537 654 700 51 78 923 163295 449 81 753 822 968 164016 17 115 75 257 59 376 537 73 672 764 910 45 54 67 165001 43 201 328 90 437 511 58 792 800 964 71 98 [200] 166003 12 274 393 439 547 643 704 [150] 69 834 73 97 953 167315 527 [150] 761 828 70 168449 578 710 850 [200] 169011 92 317 34 57 461 630 816 901

170070 79 198 304 415 507 44 909 171080 247 80 304 95 468 82 502 33 785 899 910 172051 90 154 77 206 28 333 61 500 78 844 173000 8 147 305 482 752 [150] 65 847 979 174236 312 23 42 63 433 554 61 613 [150] 57 712 39 864 175035 257 75 302 [150] 477 770 98 176027 464 595 689 721 41 74 95 929 84 177355 697 [200] 919 178092 125 32 221 436 581 179058 95 133 214 60 71 378 80 513 21 715 74 823

180147 86 87 228 53 88 [150] 348 440 74 84 [200] 89 744 64 862 181089 975 182062 102 245 319 475 575 608 19 27 984 183330 [150] 518 638 708 19 184121 95 410 28 86 512 56 90 666 814 185057 126 42 52 221 544 57 708 901 15 53 59 78 186192 257 495 503 692 992 187196 230 548 681 188003 19 131 63 230 95 372 415 509 713 45 823 73 78 926 189171 248 310 402 703 6 806 84

190072 93 141 336 487 532 700 63 915 24 58 191055 170 80 281 546 612 30 723 93 804 8 19 65 938 98 192046 351 66 73 80 [150] 702 818 99 193153 66 213 46 73 382 608 810 [150] 995 194206 50 605 719 808 19 962 195060 107 27 29 274 398 501 67 [300] 884 196022 37 187 225 31 94 429 567 621 97 733 809 197022 48 150 53 77 223 50 [150] 359 60 487 851 57 971 198025 160 211 13 95 355 858 926 199357 58 466 98 [500] 653 61 969 [300] 97

200062 234 542 53 783 874 88 201118 [200] 275 458 78 88 597 624 48 707 11 892 966 202290 347 93 572 93 668 706 57 998 203177 284 522 37 54 [150] 616 87 945 57 [150] 204006 36 101 257 448 [150] 79 664 751 60 942 205006 431 91 517 75 635 776 91 964 206644 774 89 [150] 207186 211 76 480 791 965 208138 248 59 308 11 469 511 767 90 927 36 209195 285 806 71

210121 403 577 633 878 94 936 211071 74 75 187 652 66 95 977 83 212000 41 167 89 264 478 84 536 66 78 97 750 67 811 38 944 56 213037 99 113 58 80 321 497 591 601 6 867 991 214163 252 77 355 636 [150] 980 215085 205 19 459 529 58 607 779 846 959 216244 355 421 530 38 609 706 84 904 21 217397 511 712 52 903 29 218088 127 78 85 393 564 718 219032 94 219 364 525 84 87 644

220043 [200] 70 240 395 409 14 62 631 763 813 31 37 69 955 221021 68 208 655 853 72 933 [300] 222053 155 96 310 22 77 586 660 89 94 801 2 73 223145 64 87 427 646 47 779 982 224075 112 814 980 [200] 225070 491 569 85

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 12. Februar lies 217101 statt 117101.

3. Ziehung der 2. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. bis 13. Februar 1899.) Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Februar 1899, nachmittags.

15 72 100 31 245 475 539 600 4 5 [300] 66 771 987 1250 84 502 19 55 65 [200] 691 804 923 2009 70 158 84 86 257 321 70 444 675 887 3029 42 177 87 409 33 772 821 33 4039 99 119 92 260 65 79 359 502 679 [150] 991 5104 212 73 415 756 810 11 82 91 977 93 6007 74 87 192 259 302 58 89 446 716 802 [150] 7013 106 342 433 60 650 791 916 94 8057 161 383 576 91 601 95 803 9036 68 117 56 215 33 391 814 904 60

10188 360 61 520 759 907 43 11009 [150] 441 683 922 12300 [200] 472 854 981 13069 436 929 14024 162 88 275 694 777 867 15013 43 329 46 588 997 16109 336 85 422 741 82 834 65 68 988 17010 145 261 441 524 614 753 18117 316 48 462 731 865 964 19181 94 219 344 439 640 54 749

20372 402 93 554 700 10 983 [150] 21088 145 97 255 353 493 616 750 878 84 96 22073 104 16 61 448 745 926 71 23099 132 92 240 89 399 662 84 [200] 791 936 24216 664 77 748 64 72 825 992 25096 168 316 802 13 [200] 17 947 26059 107 432 97 532 53 868 27057 216 712 841 995 28016 25 48 77 461 580 94 727 964 29015 21 283 394 607 64 92 709 960

30328 596 [10000] 809 84 932 80 31044 64 128 84 245 91 314 406 16 580 884 905 13 32018 24 68 227 29 60 88 406 94 534 56 623 718 42 874 933 81 33146 [150] 220 345 599 802 984 34120 24 32 441 80 710 973 35180 421 30 517 609 722 93 831 36043 214 343 490 537 975 37008 191 387 458 62 93 546 786 929 38252 607 32 762 72 844 913 37 39210 29 341 86 439 512 885

40117 482 576 710 14 67 814 962 41222 70 72 503 57 741 63 [200] 813 74 42007 87 356 503 606 791 804 43345 458 71 88 514 [150] 99 650 706 18 44026 418 620 760 865 45017 21 229 50 75 436 46 955 46227 366 428 [200] 541 673 79 800 936 47047 82 293 [150] 327 59 529 83 661 976 48144 95 266 305 563 735 49126 213 33 425 638 734 965 86

50070 144 85 262 424 52 530 724 809 51131 70 259 92 518 603 817 22 57 73 933 52039 58 89 93 98 240 81 84 99 354 628 49 51 721 48 53 921 54 53098 248 425 602 69 823 65 54133 461 516 631 61 63 742 897 55020 317 52 65 497 702 908 56005 8 38 131 [200] 49 261 65 534 606 57164 85 319 410 67 506 86 [150] 664 87 58008 67 69 211 361 87 675 814 59227 343 696 824 50 75

60132 354 624 717 61410 97 523 65 62009 32 82 226 49 338 443 656 788 807 39 65 63078 131 399 405 68 93 948 64362 80 688 730 896 980 65074 127 224 44 70 405 655 72 771 85 873 66071 285 93 [150] 581 83 667 [150] 81 939 67171 283 [150] 719 35 79 879 68135 321 420 27 517 [150] 848 950 74 [200] 69300 55 472 99 550 74 760 93 880 87 928 95

70216 77 302 425 515 730 71082 172 303 504 92 862 [3000] 74 904 72077 291 346 70 585 632 725 950 73030 73 171 368 439 552 728 38 97 868 81 973 74016 108 29 278 756 86 814 31 75045 62 68 [150] 82 425 781 852 932 95 76076 295 329 455 529 624 872 76 955 77360 591 678 710 35 814 85 950 78051 72 80 300 2 46 466 88 653 877 961 79040 212 353 722 836 64 928 40 44 77

80136 93 235 504 10 651 758 68 81080 327 459 786 914 41 82006 324 94 524 97 600 21 26 34 759 808 904 83161 403 10 630 76 84023 [500] 91 135 76 571 813 37 85423 653 720 67 817 21 969 86001 54 116 278 98 336 416 56 656 995 87061 210 347 716 24 836 968 88095 [150] 305 415 531 54 643 781 959 74 89328 41 48 404 534 785 855 914 [150] 50

90017 51 141 75 387 412 59 616 781 885 91037 120 22 33 287 94 394 [200] 574 626 92424 35 60 81 675 81 737 84 87 864 928 50 93024 593 620 879 972 94099 108 30 65 222 84 419 62 76 501 80 747 75 95111 54 388 411 596 803 990 96199 342 465 524 53 893 990 [150] 97217 19 29 35 308 [150] 99 [150] 505 850 57 975 98126 372 759 868 99135 263 491 807

100134 64 219 36 [150] 397 457 755 57 822 72 101128 247 59 325 97 590 621 858 102443 561 69 75 659 819 103298 306 64 569 756 91 918 63 [150] 104851 105004 14 208 33 788 803 14 27 106043 197 269 355 88 409 566 613 24 828 65 [150] 99 [500] 933 60 95 107099 254 490 634 74 775 886 108173 219 37 317 505 [200] 636 821 26 31 109034 35 74 86 91 154 238 93 301 406 32 68 647 775 874 84 997

110393 408 97 508 651 [200] 78 901 51 [150] 111030 122 252 80 97 332 449 93 583 861 952 112041 176 91 311 [150] 49 569 639 894 988 113144 591 615 700 5 913 114161 429 81 536 645 878 115056 [150] 142 499 736 893 924 76 78 116055 256 65 77 397 561 117202 345 61 406 508 20 797 866 948 118048 123 41 268 435 47 534 61 72 713 75 84 836 923 90 119195 294 340 86 509 952 55

120064 187 280 375 537 893 980 121218 311 28 94 401 19 94 607 83 [150] 781 86 917 122080 414 512 736 42 123188 96 296 307 409 87 997 124075 133 71 379 569 685 90 125011 155 58 67 405 [200] 695 859 912 62 126138 340 583 706 47 878 979 127132 288 94 330 81 413 502 63 610 97 722 128161 275 91 438 [150] 576 605 10 724 [150] 42 804 923 38 129070 178 267 436 616 89 731 52 899

130023 203 9 574 609 34 705 11 858 64 70 88 905 94 131072 371 83 490 132112 217 88 374 133185 213 300 524 818 64 134183 329 564 707 68 72 897 901 48 54 135095 246 429 503 97 621 [150] 714 18 23 994 [150] 136001 81 259 65 554 624 28 907 137231 54 309 685 745 819 82 138000 50 339 [150] 478 540 48 630 76 751 835 139005 9 164 [150] 398 444 500 23 687 97 737 856

140024 68 104 202 589 717 33 141196 205 428 76 86 604 9 98 842 142081 118 97 309 11 773 812 71 90 143028 38 191 202 375 446 813 955 144126 [150] 69 [200] 286 529 620 25 31 90 95 785 145105 58 213 658 98 714 859 84 997 146252 70 572 726 826 91 984 147068 [200] 167 95 212 70 419 577 79 846 67 [150] 920 148371 401 149180 207 21 84 409 29 31 72 644 731 80 859 934

150019 57 236 523 91 600 715 804 45 68 911 43 151032 369 429 535 642 768 821 73 915 [150] 152010 162 267 363 682 907 55 153182 260 62 364 419 22 68 76 94 775 945 154478 574 91 155009 26 351 915 156134 536 603 748 934 157052 133 205 38 492 509 871 158125 243 54 306 48 71 434 62 83 936 [150] 159019 215 600 854 919

160124 238 45 367 603 791 943 161036 67 158 94 432 71 72 695 728 48 94 888 942 162015 81 472 557 647 761 826 95 163076 91 98 105 37 73 256 389 507 649 73 164006 12 72 260 [200] 84 [300] 86 536 671 97 796 165057 77 264 325 91 413 51 660 707 34 76 869 929 72 166095 97 213 506 18 635 58 82 787 167398 583 668 718 39 810 41 68 168160 253 332 88 96 [150] 638 706 829 57 169014 38 45 598 681 717

170038 226 89 388 94 621 722 832 62 904 50 171153 228 489 569 763 800 62 992 172026 517 643 59 833 173043 160 218 24 315 56 58 564 627 949 62 [500] 174009 181 [150] 434 65 678 779 [150] 863 66 175036 327 51 70 405 656 806 64 71 953 176128 415 640 973 177043 241 425 562 720 178081 143 44 223 46 49 427 64 82 538 603 765 824 [150] 35 179272 371 81 540 620 51 80 701 20 50 57 807

180054 371 83 459 60 582 601 841 95 960 181020 25 135 63 306 498 [300] 683 725 182061 261 467 707 25 83 183034 56 [500] 216 359 79 401 611 99 866 184237 79 92 368 185178 83 203 8 608 42 88 829 900 186003 26 87 474 548 673 974 187127 645 846 188030 98 120 207 60 631 729 956 189314 65 415 566 842 57 984

190099 146 327 68 87 91 431 573 632 64 722 822 923 191234 60 675 732 50 874 [150] 192041 258 60 347 110 744 814 193014 47 197 269 74 614 76 717 979 194059 134 339 85 452 521 195124 772 196214 478 514 63 646 746 858 926 197085 158 208 36 67 74 434 611 703 18 198024 56 169 641 [300] 717 59 830 199066 861 970 [150] 79

200096 267 96 490 549 802 935 201279 448 712 72 821 76 79 908 202019 207 98 373 545 641 [150] 960 69 84 203106 288 303 96 543 635 [200] 83 798 939 204430 [500] 540 [150] 84 605 28 59 71 205035 83 133 257 88 [150] 309 483 534 605 78 748 206098 120 27 62 322 94 567 758 207066 [200] 305 492 [150] 685 744 [150] 208231 521 616 39 62 823 916 [150] 98 209052 99 102 257 68 336 79 [150] 462 75 509 66 716 800 45 83 908 63 94

210107 83 247 515 [150] 620 54 82 853 979 211347 87 467 79 [150] 749 811 986 212012 384 444 [150] 645 67 863 926 213092 121 506 214114 41 88 316 622 67 801 73 96 215090 376 82 445 57 77 [300] 86 91 508 62 614 777 824 67 911 216003 18 22 127 239 64 586 [300] 715 811 67 916 217038 89 221 415 35 547 793 814 70 218041 535 607 219180 388 94 467 551 635 736 803 965

220052 82 131 91 388 581 798 834 905 221124 222064 117 432 500 5 653 763 960 223002 34 66 158 239 337 43 78 859 928 224043 72 189 248 327 93 697 736 225068 [150] 309 97 536

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 11. Februar lies 117184 statt 117484 und in der Vormittagsliste vom 10. Februar lies 217101 statt 117101.

Die Ziehung der 3. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 17. März 1899.

Für die Redaktion verantwortlich, Karl Frank, Thorn.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.